

# Geschäftsbericht bonergie

social business\* solar energy

Stand März 2011



**bonergie**



#### Rendite

Das investierte Geld wird nach zwei Jahren an die Investoren zurückgegeben.  
Die Rendite verbleibt bei Bonergie und wird reinvestiert.

#### Bonergie

Die Firma der Münchner Unternehmerin Gabriele Schwarz sucht Investoren für kleine Solaranlagen für Dörfer im Senegal.

Mitarbeiter von **bonergie** verkaufen die Solaranlagen an die Einwohner und führen die Installation und den Kundenservice durch.



#### Der Senegal

Politische Lage: Stabil  
Bruttoinlandsprodukt 9,1 Mrd. Euro  
Reales Wachstum 2,5 %  
Pro-Kopf-Einkommen 700 Euro

12 Monate	24 Monate
7,50 € pro Monat	

#### Kredit

Der Kredit läuft über 12 oder 24 Monate.  
Bei Ratenzahlung liegt die monatliche Rate für kleine Geräte bei 7,50 Euro.



#### Größere Anlagen

Größere Anlagen ermöglichen Kleingewerbe, Nähereien, Kühlmöglichkeiten, etc.



#### Zielmarkt

Zunächst 72 Dörfer zwischen Goudiri und der Grenze nach Mali ohne öffentlichen Stromanschluss



#### Kleinere Anlagen

Kleine Anlagen ermöglichen elektrisches Licht und funktionieren als Handy-Ladestation



#### Solaranlagen

Zunächst kleine Anlagen mit 2 WP (= Wattpeak, maximale Leistung)  
Später Anlagen ab 40 bis 50 WP





Liebe Investorinnen und Investoren,  
liebe Interessentinnen und Interessenten,

**Grandios** - diese und ähnliche Adjektive bekommen wir häufig zu hören, wenn wir von bonergie erzählen. bonergie ist mittlerweile ein Jahr alt und alles ist so eingetroffen wie wir es geplant haben. Unsere Erwartungen wurden sogar übertroffen.

Nachdem die Sommermonate 2010 hauptsächlich der Optimierung von Prozessen, dem Aufbau unserer Strukturen und der Auswahl neuer Produkte gewidmet wurden, konnten wir mit den weiteren im Senegal eingetrossenen solaren Systemen vielen Menschen Zugang zu Energie und damit Hoffnung auf ein besseres Leben geben.

Dass all dies ohne unsere Social Investors nicht möglich gewesen wäre, ist uns bewusst und wir alle danken Ihnen und unseren stillen Gesellschaften von ganzem Herzen.

In diesem Geschäftsbericht möchten wir Ihnen einen ausführlichen Überblick über unsere Social Impact Kennzahlen und die mittlerweile gewachsene Produktvielfalt geben. Wir stellen Ihnen unsere neuen Mitarbeiter sowie die aktuellen Entwicklungen rund um Partnerschaften und Kooperationen vor.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihr Team von bonergie



Michael Appel



Gabriele Schwarz



Mark Liebke



social business \* solar energy

Pfarrstraße 14 • D-80538 München • Germany

Phone 0049 (0)89 21 77 79 - 0

E-Mail [info@bonergie.com](mailto:info@bonergie.com)

Internet <http://www.bonergie.com>





## Inhaltsverzeichnis

1. Unternehmen
2. Partnerschaften
3. Kennzahlen
4. Menschen
5. Umwelt
6. Gesundheit
7. Bildung



## Das Unternehmen

Im Februar 2011 konnten wir die Gründung der „**bonergie Senegal S.A.R.L.**“ feiern. Dies ist die Grundvoraussetzung unserer Tätigkeit vor Ort und ein wichtiges Signal für unsere Kooperationspartner, Kunden und Mitarbeiter, da wir ihnen nun Rechtssicherheit geben können. Wir sehen unsere Hauptaufgabe nicht nur im Verkauf, sondern auch in Wartung und Service. Diese Infrastruktur rund um Solarenergie gab es bisher nicht.

Auch personell hat sich Einiges getan. Im Senegal ist seit März Iyanatou Houma für Marketing und Administration zuständig. Ihr „Gegenpart“ hier in Deutschland ist unsere neue Mitarbeiterin Vicky Bokengo aus Kamerun. Vicky ist als Marketingassistentin für Business Development in Afrika zuständig.

Wir beschäftigen im Senegal mittlerweile sechs Menschen, drei unserer Mitarbeiter sind mittlerweile ausschließlich für eigene Vertriebsgebiete zuständig. Sie kümmern sich um unsere Kunden, die Entgegnahme von Ratenzahlungen, technische Unterstützung und Service vor Ort.



Mouhadji La  
Vertrieb Goudiri



Ibrahim Diop  
Vertrieb Fass Mbao



Sire Badiane  
Vertrieb Sangalkam



Edouard Badji  
Unser Vertreter im  
Senegal und zuständig  
für den Aus- und Aufbau  
der Organisation und  
die Einstellung von  
Mitarbeitern.



Iyanatou Houma  
Marketing und Organisation  
Büro Dakar



Paul Bombolong  
ist zuständig für Vertrieb  
technische Installation  
der Solaranlagen sowie  
die Betreuung der Kredit-  
nehmer vor Ort.



Vicky Bokengo  
Marketingassistentin  
Business Development  
Büro München





## Partnerschaften und Kooperationen

Von Anfang an haben wir Kontakt zu zahlreichen Organisationen sowohl im Senegal als auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern aufgebaut.

Seit Februar 2011 besteht nun der erste wichtige Kooperationsvertrag mit „CO.R.PRO.BA.T“, einer Gemeinschaft von Bananenplantagenbetreibern aus der Region Tambacounda.

Hier handelt es sich um den Anbau von Biobananen. Zusammen erreichen wir über 30.000 Menschen. Sie benötigen Licht, solarbetriebene Pumpen für den Bananenanbau – als Ersatz für dieselbetriebenen Pumpen – sowie Kühlung für Lagerung und überregionalen Transport. Unser gemeinsames Ziel ist es den Senegal unabhängiger von Bananenimporten zu machen.

Wir sind in Gesprächen mit lokalen Organisation im Senegal, aber auch mit international tätigen Organisationen, die Projekte mit uns realisieren wollen.

Auf der Investoren-Seite arbeiten wir in Deutschland seit Anfang diesen Jahres mit der Stiftung „Nachhaltiges Leben“ aus München zusammen. Diese unterstützt unser Projekt mit Investitionen aus Ihrem Stiftungskapital.

Der gemeinnützige Verein „youwave“ ist mit uns eine Partnerschaft eingegangen. Sie werden uns mit Investitionen für konkrete Projekte unterstützen

Auch hier haben wir Kontakt zu weiteren Organisationen aufgenommen. Sobald sich diese realisieren werden wir darüber berichten.





## Umsatzkennzahlen

### Wir sind im Senegal profitabel.

Mit den Einnahmen aus Verkäufen und Kreditrückzahlungen können wir die gesamte Struktur vor Ort finanzieren und die Gewinne fließen sofort in neue Einkäufe sowie den Ausbau unserer Tätigkeit. Die Zahlungsmoral ist unverändert hoch.

Unsere Lampensysteme ST1 und ST2 sind hier sehr wichtig. Damit können wir die einzelnen Kunden in den ländlichen Regionen erreichen. Die Listen an Bestellungen übersteigen die Anzahl der Systeme die wir momentan ins Land schaffen können. Hinzu kommen solarbetriebene Pumpen für die Wasserversorgung. Die erste haben wir installiert und es besteht großes Interesse an Weiteren. Allein im Großraum Goudiri stehen über 70 Dörfer auf der Liste für eine Pumpe.

Weitere Produkte, wie Wasseraufbereitung, Kühlschränke und die größere Solaranlage ST100 mit 240V-Ausgang werden sich hier ebenfalls bald niederschlagen.

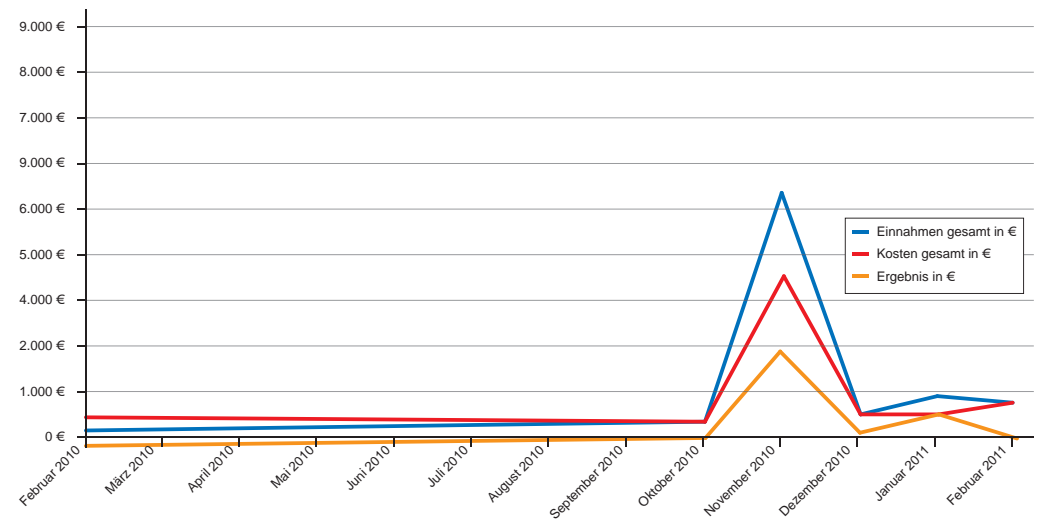


Tabelle Umsätze



## Wie viele Menschen erreichen wir

Die Solarsysteme, die wir im Moment im Angebot haben, liefern nicht „nur“ Licht und bieten die Möglichkeit, Handys aufzuladen. Die Veränderung, die Licht bringt, ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Das Familienleben ändert sich grundlegend. Die Kinder können nach Sonnenuntergang (ca. 18 Uhr) Hausaufgaben machen, die Frauen können nähen, kochen, Erdnüsse verarbeiten etc., man kann noch mal sicher nach den Tieren schauen und Gruppen finden sich zu Gesprächen zusammen.

Unsere solaren Wasserpumpen verändern das Leben der Menschen ebenfalls gravierend. Stundenlange manuelle Wasserbeschaffung gehört der Vergangenheit an. Die gewonnene Zeit kann besser eingesetzt werden. Früh- und Fehlgeburten durch diese anstrengende Arbeit werden verhindert.

Die Größe der Familien ist regional bedingt. Die Mehrzahl der Bevölkerung gehört der muslimischen Glaubensrichtung an, so dass ein Mann bis zu drei Frauen haben kann und die wiederum mehrere Kinder. Für die derzeitigen Lebensbedingungen ist eine große Familie überlebensnotwendig.

Wir gehen vorerst von einer durchschnittlichen Familiengröße von 8 Personen aus, solange von uns noch keine weiteren statistischen Ergebnisse erhoben wurden.

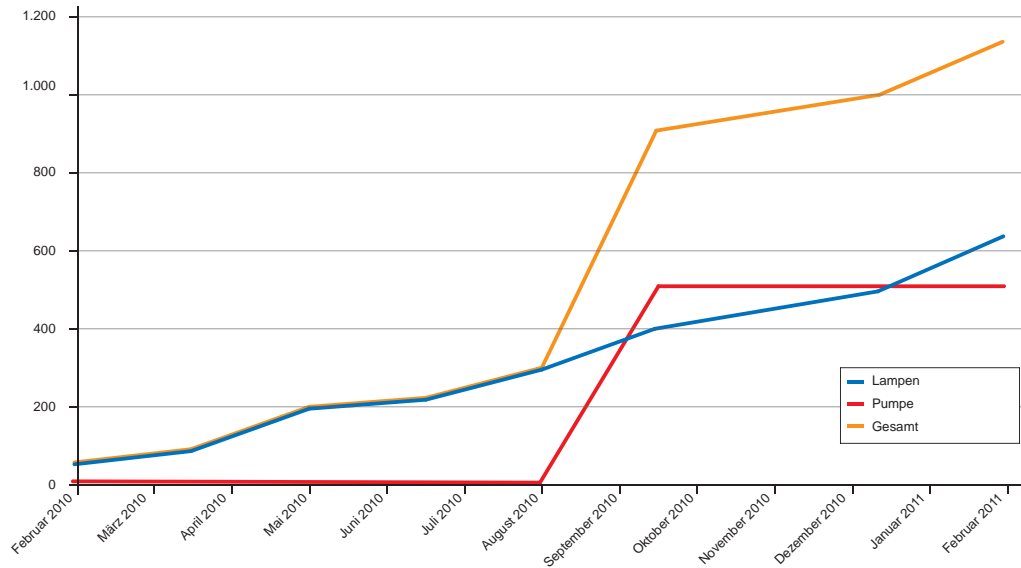


Tabelle Menschen





## Welchen Einfluss auf die Umwelt hat unsere Tätigkeit

Ganz bewusst haben wir auf den Einsatz von erneuerbarer Solarenergie gesetzt. Gerade in Afrika liegt dieser Schritt auf der Hand. Die Solarenergie wird unsere Tätigkeit perfekt unterstützen. Sie bietet Licht und Strom, der derzeit durch die Verbrennung von Kerosin, Petroleum, Holzkohle und die Nutzung von Batterien erzeugt wird. Diese Energiequellen sind sehr teuer, schwer zu beschaffen, toxisch, umweltschädlich und bergen ein hohes Verletzungspotential für die Menschen.

Ohne nun tief in die Wissenschaft der CO<sup>2</sup> Berechnung einsteigen zu wollen, können wir hier doch zumindest grob aufzeigen, welche Auswirkungen unsere Tätigkeit auf die Umwelt hat. Nehmen wir nur einmal den Ersatz von Kerosinlampen durch unsere Solarlampen.

Im Durchschnitt verbraucht eine Familie 125 ml Kerosin pro Tag (3,8 L / Monat, 45,6 L / Jahr). Das entspricht in etwa einem monatlichen Ausstoß von 12Kg CO<sup>2</sup> pro Lampe.

Stand Februar 2011 sind über 200 Solarlampen im Einsatz.  
Das entspricht einer monatlichen Einsparung von 2,5 Tonnen CO<sup>2</sup> und ca. 764 L Kerosin.

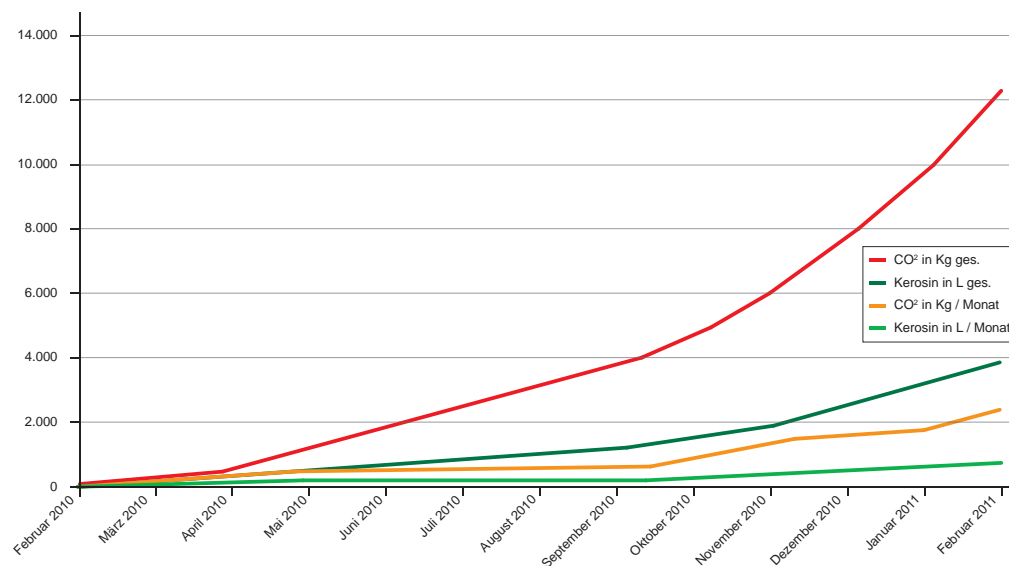


Tabelle CO<sup>2</sup>-Ersparnis



## Gesundheit

Das Ziel unseres Social Business ist die Bekämpfung der Armut.

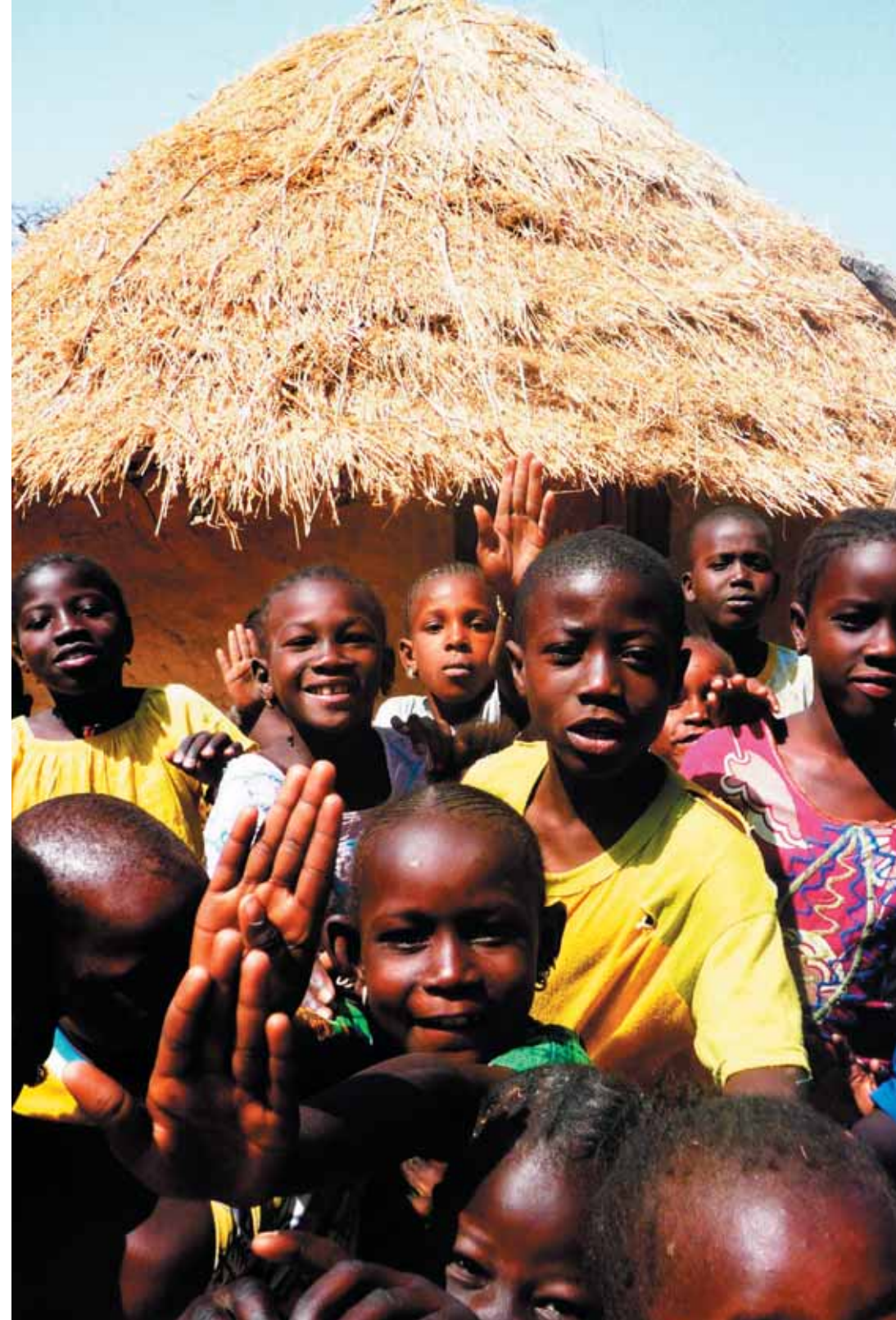
Unsere Tätigkeit hat dementsprechend auch große Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen im Senegal.

Wir haben mittlerweile solarbetriebene Kühlschränke für die Aufbewahrung von Medikamenten und Lebendimpfstoffen im Programm. Diese sind speziell für die örtlichen Gegebenheiten konstruiert worden.

Unsere solarbetriebene Wasserreinigung entkeimt das Trinkwasser ohne Zusatz von chemischen Desinfektionsmitteln. Dadurch werden Krankheiten vermieden. All dies wird dringend benötigt. In Gesprächen mit der zuständigen Gesundheitsbeauftragten der Dörfer haben wir erfahren, dass immer noch jedes fünfte Kind das fünfte Lebensjahr nicht erreicht.

Die Kinder sterben an verschmutztem Wasser, Malaria, Polio, Tuberkulose und anderen Krankheiten. Viele Krankheiten könnten durch eine regelmäßige und flächendeckende Impfung vermieden werden.

In diesem Bereich haben wir viel vor. Geplant ist die flächendeckende Ausstattung der Gesundheitszentren in den Dörfern mit Licht, Kühlschrank und Wasseraufbereitung. Hier finden Entbindungen bei Kerzenlicht statt. Lebendimpfstoffe können nicht gelagert werden und verderben. Hierzu führen wir bereits Gespräche.





## Bildung

Natürlich liegt uns auch die Bildung der Kinder sehr am Herzen. Schulen brauchen ebenfalls Licht, so könnten auch die Erwachsenen am Abend noch Lesen und Schreiben lernen. Die Analphabetenrate bei Erwachsenen liegt landesweit bei über 75%.

Unsere Lampen ermöglichen schon jetzt, dass die Kinder an den kühleren Abenden ihre Hausaufgaben machen können. Derzeit sind z.B. auf die 72 Dörfer rund um Goudiri nur 4 Schulen verteilt. Sollte es uns gelingen, den Lebensstandard der Bevölkerung durch den Zugang zu Energie zu erhöhen, in dem Sie selbst für ein höheres Einkommen sorgen können, können vielleicht auch mehr Schulen gebaut werden und mehrere Kinder pro Familie können dorthin gehen.

Im Moment ist pro Familie höchstens ein Kind in der Schule. Die anderen werden für die Feldarbeit benötigt. Die Lehrer sind sehr engagiert, aber es fehlt an allem.



**social business \* solar energy**

Pfarrstraße 14 • D-80538 München • Germany

**Phone** 0049 (0)89 21 77 79 - 0

**E-Mail** [info@bonergie.com](mailto:info@bonergie.com)

**Internet** <http://www.bonergie.com>